

Bericht Verwendung der Mittel aus dem Projektstrang I

Das Nienburger Frauenhaus ist eine Zufluchtsstätte für bis zu sieben gewaltbetroffene Frauen mit ihren Kindern.

Unsere Einrichtung gibt es seit 1985, wir sind z.Zt. 4 Mitarbeiterinnen in Teilzeit, die in der Frauen- und Kinderberatung tätig sind.

Die Corona-Pandemie hat uns vor große Herausforderungen gestellt, viele Information dazu sind ja regelmäßig durch die Medien gegangen.

Konkret hatten wir in unserer Einrichtung folgende Herausforderungen zu bewältigen:

- Frauen, die an – ebenfalls teilweise im Homeschooling stattfindenden - **Integrationskursen** teilnahmen
- Insgesamt vier **Mitarbeiterinnen**, die bisher häufig gleichzeitig in einem (durch Schiebetür teilbaren) **Büro** zusammenarbeiten
- Lediglich zwei PCs, einen Drucker und einen Laptop für alle Mitarbeiterinnen

Durch das Projekt Hilfesystem 2.0 konnten wir unsere technische Ausstattung diesen Erfordernissen entsprechend anpassen:

- Ein **Laptop** für Homeschooling, teilweise aber auch für's **Homeoffice**
- Ein **Tablet** zum Verleihen für **Homeschooling und Hausaufgaben** der Frauen.
- Zusätzlicher **Drucker**, der für die Bewohnerinnen auch außerhalb unserer Bürozeiten zugänglich war.
- Das **WLAN** wurde so aufgerüstet, dass nun alle Etagen gutes Netz haben – besonders wichtig für **Homeschooling** aber auch, damit die **Familien** zu Lockdown-Zeiten **Kontakte halten** konnten
- Zur Entzerrung der Raumbelugung, indem ein Beratungsraum als zusätzliches Büro ausgestattet wurde. Ein **NAS-Laufwerk** konnte angeschafft werden, sodass die jetzt drei PCs miteinander vernetzt sind.
- **Zusätzliche Telefongeräte** wurden angeschafft, damit jede Kollegin ihren eigenen Apparat benutzen kann.
- **Headsets und Kamera** für die PCs, um an **digitalen Konferenzen und Fortbildungen** teilnehmen zu können